

Forschungsprojekte von 2009 bis 2017 im Bereich Metakognition, an denen die urania meran mitgewirkt hat:

KLASSIK (2009 - 2011)

Förderung kognitiver Leistungsfähigkeit im Alter zur Sicherung und Steigerung der Informationsverarbeitungskompetenz

Beteiligt mit 2 Kursen der urania meran,
 Computerkurs „Strategien im Dschungel des Internets“
 Kurs „Gib Deinen grauen Zellen eine neue Chance!“

mekoFUN (2012 - 2014)

Metakognitiv fundiertes Lernen – Entwicklung einer neuen Didaktik in der Grundbildung

Partnerorganisationen:
 Berufsschule Savoy mit 2 Lehrerinnen des Grundlehrgangs
 alpha beta piccadilly mit 3 Deutschkurse für MigrantInnen
 ESF-Projekt „It’s Jobtime“ mit jugendlichen Arbeitslosen

mekoBASIS (2015-2017)

Basiscurriculum und Qualifizierungskonzept „Metakognitiv fundiertes Lehren und Lernen in der Grundbildung“

Beteiligt mit 4 Lehrpersonen/ReferentInnen aus Südtirol aus den Lernbereichen Englisch, Italienisch, EDV und einer Multiplikatorin



Tagung

**Konzept
 Metakognition**

Denken verbessern. Lernen optimieren.

**Montag, 13. November 2017
 15.00-19.00**

Eintritt frei!

**Anmeldung bis 06.11.2017
 info@urania-meran.it
 T. 0473 230219**

Weitere Informationen und Anmeldung:

urania meran, Ortweinstraße 6, Meran | Tel. 0473 230 219 | E-Mail info@urania-meran.it

www.urania-meran.it

Konzept Metakognition

Wie wir und unsere SchülerInnen durch Metakognition unser Denken verbessern und unser gemeinsames Lernen optimieren können.

Unter Metakognition versteht man „bewusstes Nachdenken über das eigene Denken“ und damit auch „bewusstes Nachdenken über das eigene Lernen“. Metakognitive Prozesse sind Schlüsselfunktionen des Denkens und Problemlösens und beeinflussen stark die emotionale Bereitschaft und den Einsatz von Menschen. Metakognitive Techniken und Strategien unterstützen Lernen- de im selbstständigen Erarbeiten von Inhalten, dadurch werden wichtige, lernrelevante Anteile der Persönlichkeit wie Lernzuversicht, Kontroll- orientierung, Situationsmacht gestärkt und tragen wesentlich zum Lernerfolg bei.

Metakognitiv fundiertes Lernen ist nachhaltig und steigert die Freude am Lernen. Seit einiger Zeit wird im englischen Sprachraum Metakognition erfolgreich im Unterricht ein- gesetzt. Die urania meran ist seit dem Jahr 2009, mit Unterstützung des Amtes für Weiterbildung, aktiv an Forschungsprojekten zur Metakognition beteiligt. Ergebnisse aus diesen Studien und die Bedeutung für den „Unterricht der Zukunft“ werden in dieser Tagung vorgestellt und diskutiert.

Termin:	Montag, 13. November, 15.00-19.00
Info:	Eintritt frei!
Anmeldung:	Anmeldung bis 06.11.2017 info@urania-meran.it, Tel. 0473 230219

Programm

- **Begrüßung** – Einleitung (Marlene Messner – urania meran, Martin Peer – Amt für Weiterbildung)
- **Übersicht zu den bisherigen Forschungsprojekten und den daraus sich ergebenden Ergebnissen** (Dr. Kerstin Hohenstein)
- **Was ist Metakognition?** Eine praktische Einführung (Ludmilla Kripp)

Pause

- Workshop „Eigene Metakognition“ oder Workshop „Metakognition lehren“
- **Abschluss im Plenum**

Dr. rer. soc. Kerstin Hohenstein

München/Deutschland
Seit 2005 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Lehr-/Lernforschung bei Prof. Dr. Arnim Kaiser, Universität der Bundeswehr München

Forschung zu Metakognition seit 2009*:

- **KLASSIK** (Zielgruppe 60+)
- **mekoFUN** (Bereich Grundbildung)
- **mekoBASIS** (für Metakognition qualifizieren)
- **mekoTRANS** (Erprobung des Qualifizierungskonzepts)



„Metakognition eröffnet mir das (eigene) Denken neu und ist eine Art Universalwerkzeug bei der Bearbeitung komplexer Informationen.“

Dipl. Ing. Ludmilla Kripp-Kálnoky

Partschins/Südtirol
Referentin in der Erwachsenenbildung
Kurse im Bereich der EDV, Metakognition und Oigong

Metakognitive Arbeit seit 2009 bei*:

- **KLASSIK** (Zielgruppe 60+)
- **mekoFUN** (Bereich Grundbildung)
- **mekoBASIS** (für Metakognition qualifizieren)
- **mekoTRANS** (Erprobung des Qualifizierungskonzepts)



„Meko ist für mich der rote Faden im Labyrinth der Anforderungen! Schritt für Schritt ans Ziel.“

*Die Projekte sind alle gefördert durch das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), getragen von der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland (KEB) und durchgeführt unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Arnim Kaiser, Universität der Bundeswehr München.

Die Beteiligung der urania meran an den Forschungsprojekten wurde durch Beiträge des Amtes für Weiterbildung der Autonomen Provinz Bozen ermöglicht.